



Vorlage Nr.: 2013/110

09.10.2013

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Sozial- und Gesundheitsausschuss	FBL J	08.11.2013	8

Bericht zur Maßnahme IdA - Integration durch Austausch

Darstellung des Sachverhaltes:

EU-FIT ist ein Projekt im Rahmen des Bundesprogramms IdA – Integration durch Austausch.

Die Vorbereitungen für das Bundesprogramm IdA liefen bereits Ende 2007. Die Idee: die Ausbildungs- und Beschäftigungschancen benachteiligter Menschen durch **transnationale Austausch- und Mobilitätsaktivitäten** zu verbessern.

Das „neue“ vereinigte Europa spielte bei der Idee eine große Rolle, so wurde ein weiterer Schwerpunkt auf den Aufbau von Netzwerkstrukturen und Kooperationsbeziehungen im arbeitsmarktpolitischen Bereich zu den anderen EU-Mitgliedstaaten gelegt (Transnationale Vernetzung).

IdA wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Das Jobcenter Kreis Recklinghausen kofinanziert das Projekt EU-FIT, indem es den Teilnehmenden während der Teilnahme weiterhin die Auszahlung der Leistungen (ALG II Regelleistungen) gewährt, ohne eigene weitere Mittel einsetzen zu müssen.

2008 haben RE/init und das Bildungszentrum des Handels gemeinsam einen Antrag zur Durchführung des Projektes EU-FIT gestellt. Damals waren die Partnerländer Irland und Polen. Inzwischen gehen die Teilnehmenden in zwei Gruppen jeweils nach Limerick und Cork in Irland.

Süberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Das Projekt EU-FIT wendet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren, die nach Beendigung ihrer Schullaufbahn an einer Haupt-, Real- oder Gesamtschule bzw. nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung bislang erfolglos eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle gesucht haben.

Durch einen Austausch nach Irland soll den jungen Leuten die Chance eröffnet werden, neue Verhaltensmuster auszuprobieren und zu etablieren. Es soll ihnen ermöglicht werden, neue Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben und so ihr Selbstbewusstsein sowie ihre Persönlichkeit zu stärken.

Durch die neuen Sozial- und Handlungskompetenzen soll den Jugendlichen ein Einstieg in den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt erleichtert werden. Die Jugendlichen werden ermutigt ihre Flexibilität und Mobilitätsbereitschaft zu erweitern.

Dieses Projekt hat jeweils eine Gesamtlaufzeit von 8 Monaten für die Teilnehmenden und gliedert sich in 3 Phasen:

- I. Vorbereitung, 3 Monate, u. a.:
 - mehrere Stunden täglich Englischunterricht
 - Interkulturelles Training (Vorbereitung auf den Aufenthalt in Irland)
 - Training soziale Kompetenzen
 - Bewerbungstraining
- II. Drei Monate Auslandsaufenthalt:
 - 4 Wochen Sprachtraining an der University of Limerick / English College Cork
 - 2 Monate Praktikum
- III. Zwei Monate Nachbereitung / Eingliederung in den Ausbildungs-/Arbeitsmarkt.

Die Teilnehmenden sind während ihres Aufenthaltes in Irland in Gastfamilien untergebracht.

Seit 2012 zählen auch Alleinerziehende zu den Teilnehmenden. Da sie gemeinsam mit Ihren Kindern nach Irland gehen, wurde hier extra ein Haus angemietet und eine Erzieherin zur Beaufsichtigung der Kinder während des Besuch der Universität und während der Arbeitszeiten im Praktikum eingestellt.

Mindestens ein Sozialpädagoge ist ständig vor Ort und 24 Std. am Tag für die Jugendlichen / jungen Erwachsenen erreichbar.

Zum Aufenthalt in Irland gehören gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge mit den Teilnehmenden.

Seit der ersten Durchführung in 2009 haben insgesamt 134 Jugendliche / junge Erwachsene an dem Projekt - inklusive Auslandsaufenthalt - teilgenommen. Nach erfolgreichem Abschluss des Projekts wurde für 94 Teilnehmende eine Anschlussperspektive im Ausbildungs- und / oder Arbeitsmarkt gefunden und vermittelt. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 70%.

Auszug aus der ESF – Programmübersicht – IdA – Integration durch Austausch – IdA Projekte:

IdA I: Benachteiligte Jugendliche und arbeitslose junge Erwachsene (1. Aufruf)

Im Oktober 2008 ist das transnationale Programm "IdA - Integration durch Austausch" mit einem 1. Aufruf zur "Erhöhung der Beschäftigungschancen benachteiligter Jugendlicher und arbeitsloser junger Erwachsener durch die Förderung transnationaler Austausch- und Mobilitätsvorhaben" an den Start gegangen.

Seit Mai 2009 arbeiten 69 Projektverbünde mit einem Finanzvolumen von rund 74 Mio. EUR aus dem Europäischen Sozialfonds und 17 Mio. EUR aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales daran, die beruflichen Perspektiven für arbeitslose Jugendliche durch europäische Austauschaktivitäten zu verbessern.

Gefördert werden Projektverbünde auf lokaler bzw. regionaler Ebene, wobei die örtlichen Grundsicherungsstellen (Arbeitsgemeinschaften, zugelassene kommunale Träger und Agenturen für Arbeit mit getrennter Aufgabenwahrnehmung) bzw. die Agenturen für Arbeit in einen Projektverbund eingebunden sein müssen.

Die geförderten 69 Projektverbünde verteilen sich wie folgt auf die Bundesländer:

Baden-Württemberg	3	Rheinland-Pfalz	3
Bayern	10	Saarland	1
Berlin	7	Sachsen	10
Brandenburg	8	Sachsen-Anhalt	3
Hessen	5	Schleswig-Holstein	1
Niedersachsen	4	Thüringen	4
Nordrhein-Westfalen	10		

Transnationale Partnerschaften

Italien	17	Ungarn	5
Österreich	16	Finnland	4
Niederlande	15	Irland	4
Polen	14	Malta	4
Spanien	12	Belgien	3
Frankreich	10	Litauen	2
Tschechische Republik	8	Portugal	2
Türkei	8	Luxemburg	1
Vereinigtes Königreich	8	Rumänien	1
Schweden	7	Schweiz	1
Dänemark	5	Slowenien	1
Griechenland	5		